

Kulturorientierte Kompetenz und Kommunikationsmodelle – (Wie) Verbessern sie die Verständigung im Berufsalltag?

Grundvoraussetzung für interkulturelle Kompetenz sind Feinfühligkeit und Selbstvertrauen, das Verständnis anderer Verhaltensweisen und Denkmuster. Ebenso vorausgesetzt wird die Fähigkeit, den eigenen Standpunkt transparent zu vermitteln, verstanden und respektiert zu werden.

Ziel der Fachtagung ist eine verbesserte Kommunikation mit unserer vielfältigen Klientschaft des Migrationsbereiches. Wie gelingt es mir im beruflichen Alltag als Integrationsbeauftragte, als Asylkoordinator oder Flüchtlingskoordinatorin, als Migrationsfachperson, als Projektleiter oder Sozialarbeiterin zu erkennen, ob und in welcher Weise die jeweilige Herkunftskultur Unterschiede in Haltung und Handeln verursacht? Wie gelingt es mir besser, Widersprüchlichkeiten auszuhalten? An der Tagung erhalten wir Impulse, wie verschiedene kulturelle Sichtweisen und Weltbilder wahrgenommen und

reflektiert und wie durch diesen Prozess Kommunikation und (Zusammen)Arbeit wirkungsvoller gestaltet werden können.

Die Tagung wird in Kooperation zwischen Probam, Verein zur Förderung Berufsausbildung Asyl und Migration und ZAKK, der Zürcher Asyl- und FlüchtlingskoordinatorInnen-Konferenz durchgeführt. Sie richtet sich an Personen, die in der konkreten Migrations- und Integrationsarbeit tätig sind oder die in ihrem Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Kulturen und Diversity zu tun haben.

Datum	Dienstag, 15. März 2011, 09:00 bis 16:30 Uhr
Tagungsort	Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich
Kosten	Tagungsbeitrag 140 CHF (70 CHF für ZAKK und Probam- Mitglieder) inkl. Mittagslunch und Pausenverpflegung. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein
Anmeldung	bis 25. Februar 2011 mit Antworttalon an ZAKK Sekretariat, c/o Sozialdienst Asyl, Postfach, 8402 Winterthur oder per e-mail an peter.schneider@win.ch

Die Fachtagung wird unterstützt von der Fachstelle für Integrationsfragen

 **INTEGRATIONSFÖRDERUNG**
kanton zürich

Bitte
frankieren

ZAKK Sekretariat
c/o Sozialdienst Asyl
Peter Schneider
Postfach
8402 Winterthur

Programm

09:15 Eintreffen

09:30 Begrüssung

Lisa Stiefel, Präsidentin der Zürcher Asyl- und FlüchtlingskoordinatorInnen Konferenz
Anna Sutter, Präsidentin Verein Probam
Ray Kane, Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich

09:45 «Interkulturalität» als Schlüssel zum besseren Umgang mit Fremdem

Referat von Dr. Alexander Thomas, Sozial- und Organisationspsychologe mit Schwerpunkt interkulturelle Psychologie

10:30 Pause. Kaffee und Gipfeli

11:00 «Transkulturalität» als Schlüssel zum besseren Umgang mit Fremdem

Referat von Dr. Dietmar Treichel, Institut für Kommunikation & Führung IKF

11:45 «Interkulturalität» und «Transkulturalität»: Zwillingsschwestern oder Konkurrentinnen?

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung mit Alexander Thomas und Dietmar Treichel
Moderation: Thomas Schmutz, AOZ

12:30 Lunch im Zentrum Karl der Grosse

14:00 Weitere kulturorientierte Modelle im Praxistest

Fachliche Beiträge mit anschliessender Gesprächsrunde (in drei Gruppen)

Entwicklungsmodell interkulturelle Sensibilität (nach Milton Bennett) – Schritt für Schritt das Bewusstsein für kulturelle Unterschiede entwickeln

Samuel van den Bergh, van den Bergh Thiagi Associates GmbH

Diversity Management – Haltung und Handlung in der Praxis

Dr. Elisabeth Stern, Verantwortliche Inhaltliche Kohärenz, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Direkte und indirekte Kommunikation (nach E.T. Hall) – wie kommuniziere ich konkret mit MigrantInnen?

Carolin Wälz, ORS Service AG

15:15 Kaffeepause

15:30 Guidelines für Fachpersonen der Sozialhilfe und Integrationsförderung

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung mit Samuel van den Bergh, Elisabeth Stern und Carolin Wälz
Moderation: Thomas Schmutz, AOZ

16:15 Schlussrunde

16:30 Abschluss der Tagung



Ab Hauptbahnhof:

Tram 4 bis Haltestelle Helmhaus

Tram 3 und Bus 31 bis Haltestelle Neumarkt oder Kunsthaus

Ab Bellevue:

Tram 4 und 15 bis Helmhaus

Tagungsanmeldung

Kulturorientierte Kompetenz und Kommunikationsmodelle –
(Wie) Verbessern sie die Verständigung im Berufsalltag?

Antwortalon einsenden bis am 25. Februar 2011

Name Vorname

Institution/Funktion

Adresse

Telefon oder e-mail

Workshop 1. Priorität

ZAKK-Mitglied oder PROBAM-Mitglied ja/nein

Unterschrift